

Grundrechte in der Weimarer Verfassung

1145 » Artikel 109, Absatz 1 und 2
Alle Deutschen sind vor dem Gesetz gleich.
Männer und Frauen haben grundsätzlich dieselben staats-
bürgerlichen Rechte und Pflichten.
(...)

Artikel 114
Die Freiheit der Person ist unverletzlich. Eine Beeinträchtigung
oder Entziehung der persönlichen Freiheit durch die öffent-
liche Gewalt ist nur auf Grund von Gesetzen zulässig.
Personen, denen die Freiheit entzogen wird, sind spätestens
am darauffolgenden Tage in Kenntnis zu setzen, von welcher
Behörde und aus welchen Gründen die Entziehung der
Freiheit angeordnet worden ist; unverzüglich soll ihnen
Gelegenheit gegeben werden, Einwendungen gegen ihre
Freiheitsentziehung vorzubringen.

Artikel 115
Die Wohnung jedes Deutschen ist für ihn eine Freistätte und
unverletzlich. Ausnahmen sind nur auf Grund von Gesetzen
zulässig.
(...)

Artikel 117
Das Briefgeheimnis sowie das Post-, Telegraphen- und
Fernspreckgeheimnis sind unverletzlich. Ausnahmen
können nur durch Reichsgesetz zugelassen werden.

Artikel 118, Satz 1
Jeder Deutsche hat das Recht, innerhalb der Schranken der
allgemeinen Gesetze seine Meinung durch Wort, Schrift,
Druck, Bild oder in sonstiger Weise frei zu äußern.
(...)

Artikel 123
Alle Deutschen haben das Recht, sich ohne Anmeldung
oder besondere Erlaubnis friedlich und unbewaffnet zu
versammeln.

Artikel 124, Absatz 1
Alle Deutschen haben das Recht, zu Zwecken, die den
Strafgesetzen nicht zuwiderlaufen, Vereine oder Gesell-
schaften zu bilden. Dieses Recht kann nicht durch Vor-
beugungsmaßregeln beschränkt werden. Für religiöse
Vereine und Gesellschaften gelten dieselben Bestimmungen.
(...)

Artikel 135, Absatz 1, Satz 1
Alle Bewohner des Reichs genießen volle Glaubens- und
Gewissensfreiheit.
(...)

Artikel 142, Absatz 1, Satz 1
Die Kunst, die Wissenschaft und ihre Lehre sind frei.
(...)

Artikel 151, Absatz 1, Satz 1
Die Ordnung des Wirtschaftslebens muss den Grundsätzen
der Gerechtigkeit mit dem Ziele der Gewährleistung eines
menschewürdigen Daseins für alle entsprechen.
(...)

Artikel 153, Absatz 1, Absatz 2, Satz 1 und 2,
Absatz 3
Das Eigentum wird von der Verfassung gewährleistet. Sein
Inhalt und seine Schranken ergeben sich aus den Gesetzen.

Eine Enteignung kann nur zum Wohle der Allgemeinheit
und auf gesetzlicher Grundlage vorgenommen werden. Sie
erfolgt gegen angemessene Entschädigung, soweit nicht
ein Reichsgesetz etwas anderes bestimmt.

Eigentum verpflichtet. Sein Gebrauch soll zugleich Dienst
sein für das Gemeine Beste.“

Die Verfassung des Deutschen Reichs, 11. August 1919 (Auszug)

Fundamental rights in the Weimar Constitution

“Article 109, paragraphs 1 and 2
All Germans are equal before the law.
Men and women have the same fundamental civil rights
and duties.
(...)

Article 114
Personal liberty is inviolable. Curtailment or deprivation
of personal liberty by a public authority is permissible only
by authority of law.
Persons who have been deprived of their liberty must be
informed at the latest on the following day by whose
authority and for what reasons they have been held. They
shall receive the opportunity without delay of submitting
objections to their deprivation of liberty.

Article 115
The house of every German is his sanctuary and is inviolable.
Exceptions are permitted only by authority of law.
(...)

Article 117
The secrecy of letters and all postal, telegraph, and telephone
communication is inviolable. Exceptions are inadmissible
except by national law.

Article 118, clause 1
Every German has the right, within the limits of general
laws, to express his opinion freely by word, in writing, in
print, in picture or in any other way.
(...)

Article 123
All Germans have the right to assemble peacefully and
unarmed without giving notice and without special
permission.

Article 124, paragraph 1
All Germans have the right to form associations and societies
for purposes not contrary to the criminal law. This right can
not be limited through preventative regulations. The same
provisions apply to religious associations and societies.
(...)

Article 135, paragraph 1, clause 1
All inhabitants of the Reich enjoy full religious freedom and
freedom of conscience.
(...)

Article 142, paragraph 1, clause 1
Art, science and the teaching thereof are free.
(...)

Article 151, paragraph 1, clause 1
The regulation of economic life must be compatible with
the principles of justice, with the aim of attaining humane
conditions of existence for all.
(...)

Article 153, paragraph 1, paragraph 2, clause 1 and 2,
paragraph 3
The right of private property is guaranteed by the
Constitution. Its content and limitations are derived
from the law.

Expropriation of property may take place only for the
benefit of society as a whole and by due process of law.
It transpires with appropriate compensation, as far as
a Reich law does not otherwise legislate.

Property obligates. It should also be of service to the
common good.“

The Constitution of the German Reich, August 11, 1919 (excerpt)